

Elsass im September 2008

Fr 26.9. Bei uns treffen nach und nach, Isa, Karl-Heinz und Birgit ein. Wir starten über Lauterbourg nach Soufflenheim. Hier kaufen wir das Abendessen ein und fahren über die Landstrasse weiter nach Saverne. Hinter dem Schloss am Kanal befindet sich der Stellplatz auf einem unbefestigten Parkplatz. Auf dem gemischten Parkplatz sind noch wenige zusammenhängende Plätze auf den wir uns mit 6 Womos einnisten können. Ina ist schon hier, Marianne und Dieter sind auf der Burg und stossen gleich zu uns. Wir bauen Tische und Stühle zwischen den Womos auf und richten uns auf eine lange Nacht ein.



Gegen 20 Uhr treffen Rita und Markus ein, nun sind wir komplett und unsere Elsasstour kann beginnen. Irgendwann, ich glaub es war $\frac{1}{2}$??, lösen wir die Runde auf uns fallen ins Bett.

Sa 27.9. Mit frischen Baguette beginnt der Tag gleich angenehmer! Wir schlendern durch Saverne und



fahren hoch zur Burg Haut-Barr. Hier werden wir mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Danach besichtigen wir den unweit der Burg stehende optische Telegraf, der 1734 in Betrieb ging und nun als Museum da steht.



Wir fahren weiter zur elsässischen Weinstasse Nach Obernai. Auf dem grossen Parkplatz ist auch für uns Platz und wir schlendern gemeinsam durch den Ort. In der Sonne sitzend genießen wir neuen Wein und Flammkuchen. Noch ein paar Schritte durch den Ort und weiter der Weinstrasse entlang bis Ribeauville. Der Stellplatz ist rappellvoll, eng und staubig und kostenpflichtig. Wir fahren wenig weiter auf einen Parkplatz und lassen uns in der Sonne nieder. Mit Markus und Karl-Heinz mache ich mich auf die Suche nach einem Restaurant für den Abend, im schwarzen Pferd werden wir fündig.





Deftige elsässische Speisen und internationale Gerichte standen auf der Speisekarte. Am Abend lassen wir uns hier verwöhnen.



So 28.9. Ina muss leider heimreisen, Dieter und Marianne fahren gleich in die Vogesen, der Rest der Truppe bewegt sich nach Colmar. Auf einer Strasse sollte die Truppe wenden, Markus und Isa waren schon rum, als die Polizei mit Blaulicht uns aufmerksam machten, dass dies eine Einbahnstrasse sei! Sie sperrten kurzerhand die Strasse ab und liesen uns alle 2 Mal drehen, so dass wir in Fahrtrichtung auf dem Parkstreifen standen. Jetzt stand einem Bummel nix mehr entgegen, der Parkstreifen ist Sa und So sogar kostenlos.



Langsam schlenderten wir wie viele Touris durch die Innenstadt. Im Stadtteil Petit Venice setzten wir uns in die Sonne und genossen den neuen Wein.



Nachmittags fahren wir über Kaisersberg, Le Markstein zum Grand Ballon. Bei diesem tollen Wetter hatten sich viele Ausflügler auf den gleichen Weg gemacht.



Wir setzten uns abseits in die Sonne, genossen von Karl-Heinz eine griechische Melone und verbrachten unsere letzten Stunden in der Natur.





Gegen 17 Uhr machten sich Karl-Heinz und Birgit mit uns auf den Heimweg. Der Rest der Truppe wollte sich morgen früh auflösen. Tanken in Sermersheim, in Strassbourg war viel Verkehr und in Roppenheim trennten uns unsere Wege. Wir waren Punkt 20 Uhr zuhause, die Heilbronner waren bis nach 21 Uhr unterwegs.

Wir sind etwa 500 km gefahren, die Stellplätze/Parkplätze waren alle gebührenfrei. Der Diesel kostete in Frankreich 125.9 bis 130.9 an Supermärkten und ab 126.9 bis 135.0 an Tankstellen.